

Dringlicher Antrag

der Fraktion Die Linke

Berliner Semesterticket retten!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

1. Der Senat wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass der Verkehrsverbund Berlin Brandenburg den Studierendenschaften der Berliner Hochschulen kurzfristig ein Angebot für die Fortführung des Semestertickets für das Wintersemester 2023/2024 unterbreitet. Dabei ist im verpflichtenden Solidarmodell ein preislicher Abstand zu frei zu erwerbenden Angeboten wie etwa dem angestrebten 29-Euro-Ticket zu halten sowie eine Upgrade-Möglichkeit zum Deutschlandticket anzubieten.
2. Der Senat wird weiterhin aufgefordert, unter Berücksichtigung des 49-Euro-Tickets unmittelbar mit den konzeptionellen Vorarbeiten für die dauerhafte Fortführung des Semestertickets im Solidarmodell zu beginnen und dazu mit den Studierendenschaften in den Austausch zu treten.

Begründung

Zum wiederholten Mal steht das Berliner Semesterticket trotz seiner über zwanzigjährigen Erfolgsgeschichte vor dem Aus. Fristen, die Studierendenschaften und Hochschulen für die Umsetzung einzuhalten haben, laufen Ende Mai aus. Erst am 22. Mai 2023 hat der Senat überhaupt auf die Kontaktanfragen der Studierendenschaften reagiert, allerdings ohne ein konkretes Angebot. Bis zum Druckschluss liegt kein Angebot für die Fortführung seitens des Verkehrsverbundes Berlin vor, das im aktuellen Preisgefüge mit Deutschlandticket und einem vom Senat angestrebten 29-Euro-Ticket Studierende nicht massiv schlechter stellen würde. Für die Rechtssicherheit des Semestertickets ist aber genau das Gegenteil erforderlich: ein deutlich günstigeres Angebot als die frei verfügbaren Tarifoptionen. Dies bestätigt auch ein aktuelles

Rechtsgutachten. Der derzeitige Preis des Semestertickets erfüllt diese rechtliche Notwendigkeit. Er wurde aber nur durch einen Zuschuss des Landes Berlin erreicht. Dieser sollte für das kommende Semester fortgeführt werden.

Berlin, den 24. Mai 2023

Helm Schatz Schulze Ronneburg
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke